

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice ZR	Datum 08.05.2014	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2014-055
--	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	21.05.2014			
Verwaltungsausschuss	28.05.2014			

Betreff:

Plattdeutschkonzept für die Grundschulen

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die Sonnensteinschule Grundschule Horsten hat der Verwaltung ein Konzept vorgelegt, das auf die Förderung des Interesses und der Aufmerksamkeit gegenüber der plattdeutschen Sprache abzielt.

Hintergrund dieses Konzeptes ist die am 01.01.1999 als Bundesgesetz in Kraft getretene Europäische Charta für Regional- und Minderheitensprache. Plattdeutsch ist dabei die einzige anerkannte Regionalsprache Deutschlands. Das niedersächsische Kultusministerium hat mit dem Erlass „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“ vom 01.08.2011 in Umsetzung der Charta für Regional- und Minderheitensprache festgelegt, dass es zum Bildungsauftrag von Schulen gehört, neben globalen auch regionale Bezüge zu fördern und ein regionales Bewusstsein zu schaffen. In § 2 Abs.1 des Niedersächsischen Schulgesetzes heißt es außerdem, dass „Schülerinnen und Schüler fähig werden sollen (...), ihre Wahrnehmungs- und Empfindungsmöglichkeiten sowie ihre Ausdrucksmöglichkeiten unter Einschluss der jeweiligen regionalen Ausformung des Niederdeutschen (...) zu entfalten.“

Eine stärkere Förderung der plattdeutschen Sprache scheitert an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg vorrangig daran, dass der weit überwiegende Teil der Lehrkräfte Plattdeutsch nicht beherrscht. Plattdeutsch ist inzwischen eine real vom Aussterben bedrohte Sprache. Die plattdeutsche Sprache sollte daher frühzeitig gefördert werden.

Das von der Sonnensteinschule Grundschule Horsten vorgelegte Konzept sieht vor, dass außerschulische Kräfte einmal wöchentlich in jeder Klasse eine Unterrichtsstunde auf

Plattdeutsch begleiten. Dadurch soll es den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften ermöglicht werden, die plattdeutsche Sprache intensiver zu erlernen, da in dieser wöchentlichen Unterrichtsstunde ausschließlich plattdeutsch gesprochen würde.

Neben der Sonnensteinschule Grundschule Horsten sind auch die anderen Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Friedeburg an einer Umsetzung des vorgelegten Plattdeutsch-Konzeptes interessiert. Da das Land Niedersachsen außerschulische Kräfte nicht unterstützt, sind die Grundschulen auf eine personelle und finanzielle Unterstützung des Schulträgers angewiesen.

In seiner Sitzung vom 29.01.2014 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, dass die Mittel für den Kinderbildungsfonds 2014 unter anderem für ein Projekt vorzusehen sind, das unter dem Titel „Moor – Küste – Wald; meine Heimat Ostfriesland“ steht. In enger Zusammenarbeit wollen die kommunalen Bildungseinrichtungen bei den Kindern ein Bewusstsein für ihre Umwelt und Heimat schaffen. Denkbar wäre die Finanzierung des Plattdeutsch-Konzeptes aus diesen Mitteln, die für dieses Projekt vorgesehen sind.

In einem nächsten Schritt wäre die genaue Umsetzung des Plattdeutsch-Konzeptes in enger Absprache mit den Grundschulen zu planen. Erst danach lassen sich die Kosten für die Maßnahme genau beziffern. Bei derzeit 24 Schulklassen in den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg dürften sich die Aufwendungen, sofern die Umsetzung des Konzeptes mit dem neuen Schuljahr beginnt, zwischen 4.000,- € und 5.000,- € im Kalenderjahr 2014 belaufen.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Plattdeutsch-Konzept der Sonnensteinschule Grundschule Horsten wird grundsätzlich befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den Schulen die Umsetzung des Plattdeutsch-Konzeptes zu planen und den Finanzbedarf zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.

Emmelmann